Einreicher:
Ilm-Kreis
Die Landrätin

Informationsvorlage

zum Tagesordnungspunkt 12.7. der 8. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2024 bis 2029 am 3. September 2025

Informationen der Landrätin

Der Kreistag des Ilm-Kreises möge zur Kenntnis nehmen:

8.1. Stichwort: Flurfahrt der Landrätin

Konstruktive Gespräche, neue Ideen und eine noch intensivere Zusammenarbeit sind das Fazit der traditionellen Flurfahrt der Landrätin mit dem Kreisbauernverband, die am 19. August nach Thörey, Gossel, Haarhausen und Dosdorf führte. Besprochen wurden die Erntesituation mit den leicht unterdurchschnittlichen Erträgen aufgrund der Trockenheit und die drohenden Einschnitte in den Förderprogrammen für den ländlichen Raum. Auch die TA Luft, die besondere Herausforderungen rund um den Emissionsschutz setzt, wurde thematisiert, ebenso wie Naturschutz und der Einsatz von Erneuerbaren Energien auf Agrarflächen. Eine wichtige Rolle spielte auch die Berufsorientierung. So plant der Thüringer Bauernverband ein besonderes Projekt zur Nachwuchsgewinnung in der Landwirtschaft. Hier ist eine engere Zusammenarbeit mit dem Ilm-Kreis für die Nachwuchsgewinnung in Landwirtschaft und Gartenbau geplant. Positiv bewertet wurde das Engagement der Landrätin zum Wolfsmonitoring hinsichtlich der Einbindung der Jägerschaft des Ilm-Kreises, um die Einschätzung des Erhaltungszustandes des Wolfs zu untersetzen. An der Informationsveranstaltung der Landrätin nahm nicht nur die Kreisjägerschaft teil, sondern auch die Landesjägerschaft, die eine Zusammenarbeit zugesagt hat. Das Ergebnis war, dass bereits im Juli im Forstlichen Bildungszentrum Gehren Schulungen zum „Wolfsmonitoring mit Wildtierrissbegutachtung“ von 65 Personen erfolgten, im September werden 19 Personen geschult. Auch Mitarbeiter des Forstamtes Gehren nahmen teil.

8.2. Stichwort: Löschwasserreserven

Aktuell gelten für kleinere Wasserspeicher die gleichen strengen baulichen Anforderungen wie für große Talsperren. Dadurch entstehen den Eigentümern bzw. Inhabern der Nutzungsrechte enorme Auflagen an bauliche Investitionen zur Unterhaltung. Im Ilm-Kreis sind davon 10 Stauanlagen betroffen, die der Kategorie Talsperre zuzuordnen sind. Hier besteht dringender Handlungsbedarf seitens der Landes- und Bundesregierung. Die aktuell geltenden Standards gehören auf den Prüfstand, nicht nur im Hinblick auf ihre Verhältnismäßigkeit, sondern auch bezüglich der Bereitstellung von Fördermitteln, um Sanierungen und den dauerhaften Erhalt der Speicher finanziell zu ermöglichen. In Alkersleben mussten die beiden Stauanlagen aufgrund der Auflagen der Stauanlagenaufsicht am Hessenbach bereits geschlitzt werden, was einem dauerhaften Verlust für den regionalen Wasserrückhalt gleichkommt. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Gefahr großflächiger Waldbrände wie kürzlich auf der Saalfelder Höhe ist der Erhalt bestehender Wasserspeicher besonders wichtig, auch im Zuge der Sicherung der Biodiversität und des Mikroklimas.

8.3. Stichwort: Thüringer Familien-App

Die kostenlose Thüringer Familien-App wurde am 01.05.2025 gelauncht und wird bis Ende 2025 weiterentwickelt. Zielgruppe sind Kinder- und Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Senio-

ren. Sie ist einfach zu nutzen, bündelt vielfältige Angebote für Familien an zentraler Stelle, die Angebote sind immer aktuell. Neues lässt sich durch die Suchfunktion entdecken. Möglich ist dies über die inhaltliche Suche inkl. Kategorien oder die Kartenansicht, so werden Angebote inkl. Veranstaltungen sichtbar.

Die Familien-App lässt sich mit und ohne Registrierung nutzen. Kommunen und Nutzer sind herzlich eingeladen die App zu verwenden bzw. sich als Anbieter anzumelden. Die Thüringer Familien-App wurde im Auftrag des Freistaates Thüringen entwickelt und vom Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie (TMSGAF) umgesetzt. Als Ziel und Maßnahme der überregionalen Familienförderung (ÜFF) ist die Familien-App im ersten und zweiten Landesfamilienförderplan verankert.

8.4. Stichwort: Tag des offenen Denkmals im Ilm-Kreis

Am 14. September 2025 findet der Tag des offenen Denkmals statt. In diesem Jahr steht er unter dem Motto: „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich? Was sind uns unsere Denkmale wert?“ Auch im Ilm-Kreis öffnen Privatpersonen, Vereine und andere Institutionen ihre Türen, um Einblicke in denkmalgeschützte Gebäude, Museen, Kirchen oder Wohnhäuser zu geben. Über 60 Programmpunkte sind geplant, die in der Broschüre anlässlich des Tages des offenen Denkmals aufgeführt sind. Darüber hinaus wird es erstmals einen Fotowettbewerb geben. Unter dem Titel „Denkmale im Blick – neue Perspektiven“ sind Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, sich zu beteiligen. Gesucht werden Fotografien, die die kulturellen Schätze des Ilm-Kreises in einem neuen Licht zeigen und ungewöhnliche Blickwinkel eröffnen. Pro Teilnehmer sind bis zu 3 Einreichungen möglich, Einsendeschluss ist der 30. November 2025.

8.5. Stichwort: Interkulturelle Wochen im Ilm-Kreis

Vom 8. bis 28. September 2025 lädt der Ilm-Kreis zu den Interkulturellen Wochen ein. Geplant sind über 60 Bildungsveranstaltungen in Schulen und Kitas, aber auch zahlreiche öffentliche Veranstaltungen. Unter dem bundesweiten Motto #dafür! wird auch in diesem Jahr ein sichtbares Zeichen für ein offenes, vielfältiges und respektvolles Miteinander gesetzt. Die Aktionswochen bieten ein buntes Programm mit kulturellen Veranstaltungen, Lesungen, Ausstellungen und Begegnungsformaten, die Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebensweise zusammenbringen. Ziel ist es, voneinander zu lernen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Verständnis füreinander zu fördern.

8.6. Stichwort: Herbstsemester VHS Arnstadt-Ilmenau mit über 420 Kursen

Das Herbstsemester der VHS Arnstadt-Ilmenau hat begonnen und bietet in insgesamt 17 Wochen 426 Kurse bzw. Veranstaltungen in den Bereichen Politik, Gesellschaft, Umwelt, Kunst & Kultur, Gesundheit, Sprachen sowie Beruf & IT. Unter anderem wird es wie in den Vorjahren eine Bustour zum Tag des offenen Denkmals geben. Schwerpunkt der Tour sind in diesem Jahr die Kirchen im Ilm-Kreis. Das Frühjahrssemester offerierte über 350 Kurse, an denen über 3.700 Bürgerinnen und Bürger teilnahmen.

8.7. Stichwort: Verwendung der vom Land zugesagten zusätzlichen Investitionskredite 2026-2029

Mit dem Gesetzentwurf zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes ist für die Jahre 2026 bis 2029 ein Kommunales Investitionsprogramm in Höhe von 1 Mrd. € vorgesehen. Dieses Programm ermöglicht es den Landkreisen und Gemeinden, zusätzliche Investitionskredite über die Thüringer Aufbaubank aufzunehmen. Für den Ilm-Kreis beträgt das Kreditkontingent nach derzeitigem Stand 24,1 Mio. € für den Zeitraum 2026–2029. Dies entspricht rund 6 Mio. € pro Jahr.

Wesentlich ist: Bei diesen Mitteln handelt es sich nicht um Zuweisungen oder Zuschüsse des Landes, sondern um zusätzliche Kreditermächtigungen. Der Freistaat übernimmt im Rahmen einer Schuldendiensthilfe die Bedienung von Zins und Tilgung. Damit entsteht dem Ilm-Kreis aus den aufgenommenen Krediten keine unmittelbare Belastung im ordentlichen Haushalt.
Gleichzeitig ist darauf hinzuweisen, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Rechtsverordnung oder Ausführungsbestimmungen vorliegen. Erst mit deren Vorlage kann eine konkrete Abstimmung erfolgen, welche Maßnahmen tatsächlich durchführbar sind und in die mittelfristige Finanzplanung sowie den Investitionsplan des Ilm-Kreises aufgenommen werden können. Eine Entscheidung über die Inanspruchnahme trifft der Kreistag wie gewohnt im Rahmen der Haushaltsaufstellung und des Haushaltsbeschlusses.

gez. Petra Enders
Landrätin

Ilm-Kreis